

Beschluss des Beirates Strom vom 30.01.2012:

Der Beirat Bremen-Strom beantragt im Vorfeld und um allen Eventualitäten, von denen wir noch keine Kenntnis erhalten haben, zuvor zu kommen, ein striktes Fahrverbot für **Lang-LKWs**, im Volksmund auch Gigaliner genannt, auf der Stromer Landstraße sowie geeignete Maßnahmen, um mögliche Fehlverkehre auf der Stromer Landstraße stadtein- und stadtauswärts zu unterbinden.

Wir fordern außerdem, dass die Stromer Landstraße als nahezu direkte Anbindung an das GVZ als Fahrstrecke zum GVZ und zum Neustädter Hafen sowie zur A 281 am Stromer Berg beim Feldversuch ausdrücklich **N I C H T** empfohlen wird.

### BEGRÜNDUNG

Wir mutmaßen, dass trotz Ablehnung des Feldversuchs mit **Lang-LKWs** durch die bremische Bürgerschaft, in naher Zukunft die Riesen-Lastkraftwagen mit den Ausmaßen von ca. 25 m Länge und 44 t Gewicht auf unseren Straßen Einzug halten werden.

Niedersachsen wird beim Feldversuch dabei sein, ebenso wie Hamburg. Die A 1 (Bremen-Hamburg), die A 27 (Bremen-Bremerhaven) und die A 281, im Bau, aber bereits fertig gestellt mit Anbindung ans GVZ und den Neustädter Hafen, dürften demnach im Bremer Raum von **Lang-LKWs** beim Tauglichkeitsversuch 2012 nicht befahren werden, was in unseren Augen völlig illusorisch ist.

Die Firmen des vis à vis zu Bremen-Strom gelegenen GVZ, eines der erfolgreichsten Güterverteilzentren Deutschlands, sind der politischen Ablehnung zum Trotz überaus interessiert an der Einführung der **Lang-LKWs**. Der kürzlich stattgefundenen Probelauf bei der Firma Hellmann im GVZ mit einem eigenen **Lang-LKW** stellt dies unter Beweis.

Der Bremer Presse (wie z.B. Weser-Kurier, Bremer Anzeiger, Weser-Report) ist zudem in diesen Tagen zu entnehmen, dass Handelskammer und Politik zu nochmaligen Gesprächen zusammenkommen, um wenigstens den Transitverkehr und die Zufahrt zu den Logistik-Zentren zu ermöglichen. Ansonsten werden erhebliche Wettbewerbsnachteile befürchtet.

Solange die Stromer Landstraße im LKW-Führungsnetz enthalten ist und das Fahren von LKW's auf dieser Straße nicht bei empfindlicher Strafe verboten ist, haben wir leider auch keinerlei Handhabe, die Benutzung der Stromer Landstraße durch die **Lang-LKWs** zu untersagen.

Allseits bekannt ist, dass der Unterbau der Stromer Landstraße ohnehin schon von den derzeitigen verkehrlichen Belastungen überfordert und ungeeignet ist für LKW-Verkehre. Die im Herbst 2011 ausgeführten notwendigen, lange überfälligen Reparaturarbeiten an der Straßendecke wären für die Katz, wenn in naher Zukunft die LKW-Kolosse durch Bremen-Strom rollen sollten.

**Lang-LKWs gehören, wenn überhaupt, auf Bundesautobahnen bzw. gut ausgebaute Bundesstraßen.**

**Keine Lang-LKWs auf der Stromer Landstraße.**